



C/o Kerstin Riffel, Remlingstraße 7, 76846 Hauenstein

**Herr Ortsbürgermeister  
Steffen Mellein  
Schulstraße 4  
76846 Hauenstein**

Fraktion GRÜNE  
im OG-Rat Hauenstein  
c/o Kerstin Riffel  
- Sprecherin -  
Remlingstraße 7  
76846 Hauenstein

Fon: +49 171 2754453

Mail: kerstin.riffel@gmx.net

Donnerstag, 14. November 2024

## **Betreff: Antrag zur Tagesordnung der nächsten Sitzung des OG-Rates**

*Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Mellein,*

hiermit beantragen wir die Aufnahme des folgenden Beratungspunktes in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderates:

### **Antrag Fraktion GRÜNE**

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt die Fraktion folgenden Antrag zur Diskussion und Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

*Energie- und Bäderbetrieb zukunftsfähig aufstellen*

Hierzu stellt die Fraktion GRÜNE folgende Anträge zur Abstimmung:

1. Der Eigenbetrieb als unselbstständige Einrichtung soll in eine GmbH umgewandelt werden.
2. Es soll ein Konzept für den Ausbau und die Modernisierung unseres innerörtlichen Stromnetzes erstellt und dem Werksausschuss sowie dem Rat zur weiteren Beratung und als Entscheidungsgrundlage vorgelegt werden, einschließlich der Fragestellung nach intelligenten Stromzählern (iMSys).
3. In die Betriebssatzung soll das Geschäftsfeld Wärmeversorgung, insbesondere mit Blick auf die „kommunale Wärmeplanung“, aufgenommen werden.

## **Begründung und Verfahrensvorschlag:**

Als Verfahren schlagen wir vor, den Antrag in einer der nächsten WerksA-Sitzungen auf die TO zu nehmen und über eine Empfehlung aller oder bestimmter Punkte zu beraten.

Falls dem nicht zugestimmt würde, soll der Antrag in der nächsten GR-Sitzung auf die TO und dort dann beraten und abgestimmt werden.

### **Begründung:**

Zu 1. Die Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung wurde ja bereits in der Vergangenheit diskutiert. Viele andere Eigenbetriebe haben diesen notwendigen Schritt bereits vollzogen, wie z.B. die Nahwerk Energie GmbH & Co.KG in Waldfischbach-Burgalben. Nur als GmbH können wir uns mit dem Energiebetrieb an anderen Unternehmen beteiligen (z.B. an EE-Projektgesellschaften), oder andere können sich an unserem E-Werk beteiligen. Diese Optionen hat ein Eigenbetrieb nicht.

Zu 2. Ein entsprechendes Konzept ist dringend geboten, insbesondere auch mit Blick auf die Investitionsplanung für die kommenden Jahre.

Zu 3: Bis spätestens Mitte 2028 muss für jede Kommune eine kommunale Wärmeplanung erstellt werden. Aber unabhängig davon ist die Erweiterung auf dieses zusätzliche Geschäftsfeld auf jeden Fall sinnvoll, weil z.B. auch für Kunden in der Zukunft oft die Frage nach einem neuen Heizsystem im Raum steht. Mittlerweile gibt es zahlreiche Anbieter die in diesem Bereich tätig sind, oft auch i.V.m. einer Photovoltaikanlage in Kombination mit Wärmepumpe.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Riffel

Sprecherin, Fraktion GRÜNE